



## PRESSEMITTEILUNG

010/27.04.2012 **Wie kommen landwirtschaftliche Innovationen vom Labor aufs Feld?**

### **Sektorstudie zum Innovationssystem der deutschen Landwirtschaft in Berlin vorgestellt**

Wie entstehen Innovationen in der deutschen Landwirtschaft? Wie werden sie umgesetzt und wer braucht sie eigentlich? Die Beschreibung und Analyse des Innovationsgeschehens der deutschen Landwirtschaft war Aufgabe einer Forschergruppe, die ihre Ergebnisse am 23. und 24. April anlässlich des Innovationskongresses Agrar 2012 von BMELV und BLE in Berlin vorstellte. Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner eröffnete den Kongress am Montagmorgen.

Ziel der Sektorstudie „Innovationssystem der deutschen Landwirtschaft“ war es, aus den Ergebnissen zum aktuellen Innovationsgeschehen in der Landwirtschaft Hinweise zur Ausgestaltung der zukünftigen Innovationspolitik des BMELV zu formulieren.

Die Studie verbindet Agrarökonomie und Innovationsforschung prozessorientiert, indem sie Innovationen systemisch im Wertschöpfungskettenzusammenhang betrachtet. Sie zeigt auf, wie aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Sektors innovativ genutzt werden können, um ihn nachhaltig leistungsfähiger zu machen: Die deutsche Landwirtschaft ist wichtiger Abnehmer für vorgelagerte Industrien und Dienstleister und hat damit eine zentrale Mitverantwortung für Konsumprodukte bspw. für die Nahrungsmittelindustrie. Ihr kommt außerdem eine Verpflichtung für die nachhaltige Bewältigung -nicht nur-zukünftiger Herausforderungen, wie Ernährungssicherung, Klimawandel und Verknappung natürlicher Ressourcen zu.

Die an der Studie beteiligten Experten wählten für die landwirtschaftlichen Subsektoren je ein Fallbeispiel, anhand derer Innovationsprozesse in der Landwirtschaft exemplarisch untersucht wurden. Um die Vielfalt des Innovationssystems in der deutschen Landwirtschaft zu berücksichtigen, wurde dabei ein sogenannter Methodenmix aus quantitativen und qualitativen Untersuchungsschritten entlang der Wertschöpfungsketten angewendet, um möglichst aussagefähige Erkenntnisse zu gewinnen.

Im Rahmen des Innovationskongresses von BMELV und BLE am 23. und 24. April 2012 wurden die Ergebnisse der „Sektorstudie zur Untersuchung des Innovationssystems der deutschen Landwirtschaft“ vorgestellt und mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Verwaltung diskutiert. Projektpartner waren neben der Humboldt-Universität zu Berlin und Humboldt-Innovation GmbH für die Koordination, das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Aurelius Forschung und Beratung, ISI Fraunhofer Karlsruhe und Döninghaus Walker & Associates.

**Informationen:** Dr. Bettina König, Anett Kuntosch  
FG Ökonomik der Gärtnerischen Produktion  
**Telefon:** 030 2093 6446/46421  
**e-Mail:** [bettina.koenig@agrار.hu-berlin.de](mailto:bettina.koenig@agrار.hu-berlin.de)  
[anett.kuntosch@agrار.hu-berlin.de](mailto:anett.kuntosch@agrار.hu-berlin.de)

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auch auf den Internetseiten der beteiligten Institute (siehe Kopfzeile).